



## Für Frieden und Gerechtigkeit

### Aufruf der KPÖ Steiermark zum 1. Mai 2024

Der 1. Mai ist ein Symbol für soziale Gerechtigkeit, bessere Arbeitsbedingungen, ein leistbares Leben und Frieden für alle Menschen. Heute ist es notwendiger denn je, dafür auf die Straße zu gehen.

Für viele wird es immer schwieriger, die Kosten des täglichen Lebens zu tragen, während die Profite der Konzerne und Superreichen ins Unermessliche steigen. Der Kapitalismus steckt in einer tiefen Krise.

### Frieden

Krieg in der Ukraine, im Nahen Osten und Kurdistan, zunehmende Spannungen zwischen den Großmächten: Der Krieg beherrscht Medien und Politik. Zermahlen werden die Menschen, die in den Kriegen sterben, unsere Demokratie und Neutralität, unsere sozialen Rechte und nicht zuletzt die Mittel für den sozialen und ökologischen Umbau unserer Wirtschaft.

Für uns ist klar: in den Kriegen der Mächtigen haben die Völker nichts zu gewinnen. Wir stehen an der Seite der Opfer dieser Kriege, egal auf welcher Seite der Front.

Das neutrale Österreich hätte die Aufgabe, sich für Verhandlungen stark zu machen, um Kriege zu vermeiden oder zu beenden und eine neue Friedensordnung in Europa und der Welt zu entwickeln. Wir stehen auf gegen den Krieg als Mittel der Politik, für Abrüstung und ein atomwaffenfreies Europa.

### Gerechtigkeit

Für immer mehr Menschen ist das Leben kaum noch leistbar. Die Arbeitslosigkeit steigt, Jobs werden unsicher, die Arbeitsbedingungen härter.

Wir kämpfen am 1. Mai für ein leistbares Leben, für Preisregulierung und Mietendeckel, für Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich und für Mindestlöhne von denen man leben kann.

### Gemeinsam können wir etwas ändern!

Machen wir den 1. Mai in Graz zu einem Zeichen der Hoffnung auf Veränderung, einem Zeichen gegen Armut und Ausbeutung, gegen Kriegspolitik und Aufrüstung, gegen die Aushöhlung unserer Neutralität, gegen Umweltzerstörung und für eine Welt der Solidarität, der Gleichberechtigung, des Friedens und des Sozialismus.

Darum lädt die KPÖ Steiermark bei der gemeinsamen Demonstration am 1. Mai alle Menschen ein, sich mit uns für leistbares Wohnen, höhere Löhne und Gehälter, ein solidarisches Gesundheitswesen und kostenlose gute Bildung, für eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleiche Rechte genießen und für Frieden ohne Waffen einzusetzen.



**KPÖ**

# HERAUS ZUM 1. MAI

## FÜR FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

**DEMONSTRATION**  
Treffpunkt 10:00 Mariahilferplatz  
zum Eisernen Tor (Schlußkundgebung)

**MAIFEST**  
ab 13:00 im Volkshaus Graz

Seit über 130 Jahren wird der 1. Mai in aller Welt begangen. Dieser Tag steht für soziale Gerechtigkeit, bessere Arbeitsbedingungen, ein leistbares Leben und Frieden für alle Menschen.  
Unsere Demonstration unter dem Motto »Für Frieden und Gerechtigkeit« startet um 10 Uhr am Grazer Mariahilfer Platz und führt zum Eisernen Tor.

Ab 13 Uhr zum Mai-Fest ins Volkshaus Graz (Lagergasse 98a) ein. Es erwartet Sie ein hochkarätiges Programm:

- ★ Sosamma Chor
- ★ Chris Molisch
- ★ Montevideo
- ★ Az Acili

## Fahr mit am 1. Mai!

### Gratis Busfahrt nach Graz

8:00 Mürzzuschlag Wiener Straße 148

8:05 Mürzzuschlag Busbahnhof

8:10 Mürzzuschlag Hst LKH

8:15 Hönigsberg Hst Birkengasse

8:20 Hönigsberg Hst Phönixgasse

Rückfahrt ab ca 16 Uhr

Anmeldung: 0650 2710550



AUS DEM GEMEINDERAT

**Sitzung vom März 2024**

Das Schwerpunktthema der März-sitzung des Gemeinderates war wie jedes Jahr der Rechnungsabschluss für das Jahr 2023. Darüber hinaus gab es aber auch andere berichtenswerte Tagesordnungspunkte. Aber zuerst gab es wie bei jeder Gemeinderatssitzung die Fragestunde an den Bürgermeister.

**Grünschnittcontainer Hönigsberg**

KPÖ Gemeinderat Geßlbauer richtete an den Bürgermeister die Anfrage was an dem Gerücht dran ist, dass der Grünschnittcontainer in Hönigsberg nicht mehr aufgestellt werden soll. Bgm Rudischer sagte dazu: „Wie im Casino Stadl wiederholt sich jährlich die gleiche Frage. Nein, der Container wird wieder aufgestellt.“ *Tatsächlich steht er nun wieder, während bei den Gemeindewohnhäusern die Grünschnittcontainer verschwunden sind.*



**Unsensible Aussendungen der Gemeinde?**

Gemeinderat Rosenblattl stellte eine Anfrage bezüglich mehrerer Aussendungen bzw. Aushänge der Hausverwaltung. So wurden die Mieter:innen jener „Volkswohnhäuser“ im Bereich Wiener Straße 96 bis Stuhleckstraße 8 mit einer Mieterhöhung „beglückt“. Als wenn diese Nachricht der Mieterhöhung nicht schon genug wäre, wurden jene Mieter:innen zusätzlich noch verhöhnt. Als Begründung wurde nämlich angeführt, dass die Finanzierung notwendiger Sanierungsmaßnahmen in ihrer Liegenschaft weiterhin gewährleistet sein soll!

Die zweite Geschmacklosigkeit betraf ältere Mieter:innen

allgemein und jene im Seniorenwohnhaus Roseggergasse im Speziellen. Diese wurden über einen Aushang darüber informiert, dass der Sondermüll (Alt-Speiseöl, Batterien, Medikamente und ähnliches) von den Müllwagenmitarbeitern nicht mehr mitgenommen werden darf. Ältere, Gehbehinderte und unmobile Personen müssen diese Materialien nunmehr selbst zum Abfallsammelzentrum bringen. Abgesehen davon, dass hier eine langjährige Dienstleistung ersatzlos gestrichen wurde, ist es eine Zumutung vielmals sogar auch mit einem Rollator mehrere Kilometer hin und retour zu kommen.

Bürgermeister Rudischer meinte dazu, dass es sich um eine Routineangelegenheit handle, aber man ist da „pat-schert“ vorgegangen. Er versprach bei der Information an Betroffene mehr Einfühlvermögen von den Verfassern solcher Schreiben einzufordern. *(Von einer etwaigen Rücknahme der Mieterhöhungen und der Reduktion von Dienstleistungen sagte er – wie erwartet – nichts...)*

GESCHÄFTSBEREICH STADTPLANUNG

An alle Mieterinnen und Mieter

Referat: Hochbau/Gebäudemanagement/ Hausverwaltung  
 Bearbeiter: Bretterhofer/Blümel  
 e-mail: dora.bluemel@mzz.at  
 Telefon: 03852 2555 – 322

GZ: Sondermüll  
 Ggkt.: Sondermüll

Murzzuschlag, 20. Februar 2024

Sehr geehrte Mieter\*innen,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Mitnahme von Sondermüll, wie Alt-Speiseöl, Medikamente, Batterien etc., durch Änderungen im Fuhrpark nicht möglich ist. Die Entsorgung ist von allen Mieter\*innen selbst

montags, mittwochs und freitags von 8:00 – 14:00 Uhr im ASZ (am Areal der Fa. Herbitschek)

durchzuführen.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, altes Speiseöl beim neuen Euro-Spar in Hönigsberg zurückzugeben. Hier erhält man EUR 0,10 je Liter Alt-Speiseöl rückvergütet!

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und besten Dank für Ihre Mithilfe, gemeinsam etwas für den Schutz unserer Umwelt zu tun!

Mit freundlichen Grüßen!  
 Für den Bürgermeister:  
 Der Referatsleiter:

Michael Bretterhofer eh.

**Rechnungsabschluss 2023**

Finanzstadtrat Budl referierte über den Rechnungsabschluss 2023 der auf Grund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel geringere Ertragsanteile kein rosiger ist. Die wirtschaftliche Lage der Stadtgemeinde lässt sich an Hand einzelner **Kennzahlen** darstellen, deren Interpretation zwar erst im Vergleich über mehrere Jahre wirklich aussagekräftig wird. Trotzdem sind diese Kennzahlen schon jetzt interessant weil diese verständlicher als nackte Zahlen sind. Der **Aufwandsdeckungsgrad** liegt bei 92,37%. Er liegt unter 100%, das heißt die Aufwendungen übersteigen die Erträge, daher hat sich das Nettovermögen verringert. Mittel- bis langfristig wir ein positiver Aufwandsdeckungsgrad angestrebt. Die **Nettovermögensquote** beträgt 81,67%. Diese Kennzahl sagt, dass das Vermögen der Gemeinde zu 81,67% mit eigenen Mitteln finanziert ist. Der **Verschuldungsgrad** ist mit 23,89% relativ gering. Die **Schuldentilgungsdauer** beträgt 16,27 Jahre, dies bedeutet, dass die Gemeinde eben 16,27 Jahre brauchen würde um ihre Schulden zur Gänze zu tilgen. Die **Pro-Kopf Verschuldung** beträgt € 2.318,56. Die **Substanzerhaltungsquote** beträgt 104,7%. Sie beurteilt, in welchem Ausmaß die getätigten Investitionen die Vermögenssubstanz erhalten. Die **Nettoergebnisquote** beträgt -10,40%. Dieser Wert sagt aus, dass ein Teil der Abschreibungen nicht mit den Erträgen gedeckt werden kann. Die **Schulden-**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Hauptmietzins Ihrer Gemeindewohnung unterliegt gesetzlich verordneten Indexsteigerungen. Um die Finanzierung notwendiger Sanierungsmaßnahmen in Ihrer Liegenschaft auch weiterhin gewährleisten zu können, erhöht sich Ihre Hauptmiete mit Wirkung vom 1. März 2024.

Der neu zu bezahlende Mietzins berechnet sich wie folgt:

| Monatliche Zahlung              | EUR bisher    | EUR neu       | Veränderung EUR |
|---------------------------------|---------------|---------------|-----------------|
| Hauptmietzins                   | 284,98        | 335,25        | 50,27           |
| Betriebskosten                  | 130,43        | 130,43        |                 |
| Verwaltungskosten               | 22,50         | 22,50         |                 |
| <b>Gesamt ohne Umsatzsteuer</b> | <b>437,91</b> | <b>488,18</b> | <b>50,27</b>    |
| zuzüglich Umsatzsteuer 10 %     | 43,79         | 48,82         | 5,03            |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>481,70</b> | <b>537,00</b> | <b>55,30</b>    |

Datum: 09.02.2024  
 Kundennummer: 6156/1

Für den Bürgermeister  
 i.V. der Referatsleiter Ing. Michael Bretterhofer

## AUS DEM GEMEINDERAT

## Stenogramm Gemeinderatssitzung März

**dienstquote** beträgt 11,81%, sie sagt welcher Teil der Abgabenerträge für den Schuldendienst gebunden ist. Das Nettogebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen beträgt für das Haushaltsjahr minus 2.060.687 Euro. Daher wird zum Ausgleich eine Entnahme aus der zweckgebundenen Haushaltsrücklage „Eröffnungsbilanz“ in der Höhe von 2.060.687 Euro notwendig. Das Nettoergebnis beträgt erst nach dieser Entnahme der Haushaltsrücklage des Gesamthaushaltes beträgt 0 Euro.

Der Rechnungsabschluss wurde mit den Stimmen der SP, der VP und den fraktionslosen GR Doppelreiter und GR Kroisleitner beschlossen, während die KP, die FP, die Grünen sowie die fraktionslose GRin Schwalm den RA 23 ablehnten.

### Der Diskussionsbeitrag von KPÖ-Finanzsprecher Franz Rosenblattl zum RA 2023

*„Über die höchst bedenkliche Abwärtsentwicklung unserer Gemeindefinanzen wurde ja schon ausführlich berichtet und diese wird kaum mehr von einer politischen Richtung schöngeredet.*

*Rücklagenentnahmen, nicht durchgeführte bzw. verschobene Investitionen, verminderte Ertragsanteile und gestiegene Kosten führten zu diesem unerfreulichen Ergebnis. Dies nehmen auch wir als Fraktion zur Kenntnis weil vieles davon nicht von der Gemeinde beeinflusst werden kann.*

*Leidtragende an dieser Entwicklung sind aber in erster Linie nicht so sehr die Gemeindeverwaltung und die hier anwesenden Gemeinderatsmitglieder sondern Bürgerinnen und Bürger mit kleinen und kleinsten Einkommen.*

*Bei genauer Betrachtung finden wir auch hier Hausgemachtes was die Probleme der Leute zum Teil massiv verschärft hat, wie die Tatsache, dass im vergangenen Jahr erstmals die Indexierung von der Müll-, Wasser und Kanalgebühr schlagend wurde und somit zu einer weiteren Mehrbelastung der Mürzer Bevölkerung führte. Wir wiesen schon des öfteren darauf hin, dass die automatische Erhöhung von Gebühren, Tarifen und Mieten zu unkontrollierbaren Ergebnissen führen wird. Wenn man zum Beispiel den Posten „Grundmieten der Gemeinde“ hernimmt, wo fast 100.000 Euro mehr eingenommen wurde so zeigt sich, dass in Wirklichkeit diese zusätzlichen Belastungen der Mürzer:innen dieses Ergebnis des Rechnungsabschlusses sogar noch „verschönt haben“.*

*Wenn man nun weiß, dass es erst im Jänner 2024 zu Mieterhöhungen bei den Gemeindefinanzungen gekommen ist und im April 2024 zum großen Teil zu Betriebskostennachzahlungen kommt, muss man leider feststellen, dass die Bevölkerung übermäßig belastet wurde und noch weiter belastet wird.*

*Immer mehr Mürzer:innen kommen mit ihrem Einkommen nicht mehr aus. Die SPÖ kritisiert Indexierungen im Bund, praktiziert diese jedoch ungeniert in ihrem Wirkungs- und Machtbereich. Wir als Fraktion machen da nicht mit, haben damals das Budget 2023 abgelehnt und tragen konsequenterweise auch den Rechnungsabschluss deshalb nicht mit.*

Die Vorschaurechnung für das kommende Geschäftsjahr der **Stadtwerke Mürzzuschlag** weist eine Mittelaufbringung in der Höhe von 29,2 Mio. Euro aus. Die Mittelverwendung stellt sich in der gleichen Höhe dar, somit ist die Vorschaurechnung ausgeglichen erstellt. Gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr bedeutet das eine Verringerung von 4,1 Mio. Euro. Die geplante Gesamtinvestitionssumme beträgt rund 6,2 Mio. Euro.

Die **Sparkasse Mürzzuschlag AG** ist mit einem Geschäftsanteil von 5.000 Euro eine Gesellschafterin der Stadtwerke Mürzzuschlag. Die Stadtgemeinde ist die einzige weitere Gesellschafterin. Im Jahre 1988 wurde zwischen der Sparkasse und der Gemeinde eine Treuhandvereinbarung geschlossen. Nunmehr zieht sich die Sparkasse wegen allenfalls auftretender Interessenkonflikte im täglichen Bankgeschäft aus diesem Treuhandverhältnis zurück. Somit wird die Gemeinde alleiniger Eigentümer der Stadtwerke.

Die **Betriebsfeuerwehr voestalpine Böhler Bleche** in Hönigsberg erhält von der Gemeinde eine Jahressubvention in der Höhe von 15.600 Euro für die übertragenen Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes in Hönigsberg.

Das **Rote Kreuz** ersucht aufgrund aktueller Problematiken wie Abteilungsschließungen der KAGES Hochsteiermark, längerer Wartezeiten, weiterer Fahrtstrecken, dem Rückgang an ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und der damit verbundenen Schwierigkeit, die daraus entstehenden Kosten zu bewältigen, um eine freiwillige Erhöhung des Rettungs-Euros für die Jahre 2024 bis 2026. Für das Jahr 2024 bedeutet das eine Erhöhung um € 16.204.

Im Juli 2021 wurde der Parkplatz am **Kreisverkehr Mariazeller Straße** von einer „Grünen Zone“ in eine „Blaue Zone“ verwandelt. In der Zwischenzeit hat sich herausgestellt, dass der nun teurer gewordene Parkplatz nicht mehr so stark frequentiert wird. Nunmehr wurde dieser durch den Gemeinderat wieder zur GRÜNEN ZONE. Was nicht nur zur Folge hat, dass das Parken günstiger wird, sondern die Zeitbeschränkung von 120 Minuten auf den ganzen Tag möglich macht.

Die **kunsthau muerz gmbh** suchte um die Jahressubvention 2024 für den laufenden Betrieb des Kunsthhauses, das Kulturprogramm und die Kunstschule an. Die Gemeinde ist Eigentümerin des Kunsthhauses und bekommt einen jährlichen Pachtzins von € 64.000 von der kunsthau muerz und diese sorgt für die Betriebskosten, Instandhaltungskosten und für den Hausverantwortlichen. Für diese Aufwendungen erhält sie von der Gemeinde eine Jahressubvention in der Höhe von € 132.000. Für das Kulturprogramm erhält sie eine Unterstützung in der Höhe von € 27.700. Die Kunstschule erhält € 16.000 für ihre Projekte und Workshops in den Schulen und Kindergärten. Der Gemeinderat fasste mehrheitlich den Beschluss die Subvention in der Gesamthöhe von 175.000 Euro an die kunsthau muerz gmbh auszuzahlen.

Die **Brahms Gesellschaft**, vertreten durch Ronald Fuchs, hat um eine Jahressubvention in der Höhe von 18.800 Euro angesucht und der Gemeinderat fasste mehrheitlich den Beschluss diese Subvention auszubezahlen.

# Die Kandidat:innen des GLB-KPÖ



**83** Kandidat:innen finden sich auf der Liste des Gewerkschaftlichen Linksblocks für die Arbeiterkammerwahl in der Steiermark. Angeführt wird sie vom GLB-Bundesvorsitzenden **Georg Erkinger**. Auf den Plätzen zwei bis zehn kandidieren **Hilde Tragler** (Betriebsrätin Magna), **Philipp Ulrich** (Betriebsrat Lebensgroß), **Alexandra Hude** (Betriebsrätin Magna), **Sener Edapali** (Arbeiterbetriebsratsvorsitzender Salesianer Miettex), **Andrea Kloweit** (Arbeiterbetriebsratsvorsitzende DAU Heatsinks), **Wolfgang Schwab** (Betriebsratsvorsitzender Diakoniewerk Steiermark), **Michaela Bigler** (Personalvertreterin Geriatriische Gesundheitszentren Graz) sowie **Thomas Scherzer** und **Michaela Lang** von der KJÖ.

## AK-WAHL: WIE WIRD GEWÄHLT?

- **Betriebswahlsprenkel:** In größeren Betrieben werden eigene Betriebswahlsprenkel eingerichtet. Wer einem dieser Sprenkel zugeordnet ist, hat die Möglichkeit im eigenen Betrieb zu wählen.
- **Briefwahl:** Gibt es im Betrieb kein Wahllokal, so versendet die Arbeiterkammer automatisch eine **Wahlkarte**. Diese kann ausgefüllt **per Post bis zum 29. April** (Datum des Poststempels) retourniert werden.
- **Allgemeines Wahllokal:** Besitzer einer Wahlkarte können alternativ zur Briefwahl auch in allgemeinen Wahllokalen in der **Arbeiterkammer Graz** und in den **AK-Bezirksstellen** wählen.

### Wahllokal Arbeiterkammer Graz

Hans-Resel-Gasse 6 – 14, 8020 Graz

**Öffnungszeiten von 16. bis 29. April**

Wochentags: **7:30 bis 16:00 Uhr**

Samstags und Sonntags: **8:00 bis 12:00 Uhr**

**am 29. April schließt das Wahllokal um 12:00 Uhr**

Weitere Informationen unter: **akstmk.at**

## ARBEITERKAMMERWAHL 2024

# Faule Kompr

**Von 16. bis 29. April findet in der Steiermark die Arbeiterkammer-Wahl statt. Über die Gründe, warum man dabei dem Gewerkschaftlichen Linksblock seine Stimme geben sollte und auf welche Themenschwerpunkte der GLB-KPÖ setzt, hat das Grazer Stadtblatt mit den beiden Spitzenkandidaten Georg Erkinger und Hilde Tragler gesprochen.**

*Was sind die Themen, die von der Liste GLB-KPÖ in den Vordergrund gerückt werden?*

**Georg Erkinger:** Eine der brennendsten Fragen derzeit ist die nach einer umfassenden Gesundheitsversorgung in der Steiermark. Wir haben dabei sowohl die Interessen der Patientinnen und Patienten im Auge, als auch die der Bediensteten in den Spitälern und in der Pflege. Wir wollen eine laute Stimme gegen den Spitäler-Kahlschlag der steirischen Landesregierung sein.

*Als Serviceeinrichtung genießt die Arbeiterkammer einen hervorragenden Ruf bei den steirischen Arbeitnehmer:innen. Warum ist es wichtig, dass man von seinem Wahlrecht Gebrauch macht?*

**Georg Erkinger:** Die Arbeiterkammer hat als gesetzliche Interessenvertretung auch eine politische Aufgabe. Diese wird von der sozialdemokratischen Mehrheit nur unzureichend wahrgenommen. Wir wollen eine AK, die sich lautstark für die Interessen ihrer Mitglieder einsetzt.

**Hilde Tragler:** Es braucht in der Arbeiterkammer eine Fraktion, die sich konsequent für die Interessen der Arbeiterinnen und Arbeiter und der Angestellten einsetzt. Wir sprechen auch die unangenehmen Themen an, die von der Mehrheitsfraktion aus parteipolitischen Gründen gern unter den Teppich gekehrt werden.

**Hilde Tragler:** Es gibt breiten Widerstand in der Bevölkerung gegen die Spitalschließungen – ganz besonders in der Obersteiermark – es wäre wichtig, dass sich bei diesem Thema auch die Arbeiterkammer entsprechend zu Wort meldet. Von der SPÖ-FSG-Fraktion, die in der AK-Vollversammlung die Mehrheit hat, ist hier leider nichts zu erwarten. Es ist höchst an der Zeit, dass sich hier etwas ändert!

*Wir haben eine Rekord-Inflation und die Preise steigen weiter. Was kann man dagegen tun?*

**Georg Erkinger:** Zunächst muss man festhalten: die Preise steigen nicht einfach so, sondern sie werden erhöht! Es gibt Konzerne und Spekulanten, die von den hohen Preisen enorm profitieren. Bezahlen müssen das die einfachen Menschen. Das spürt man beim täglichen Einkauf, an der Tankstelle, der Strom oder Heizkos-

# Konsequ unsere In

ARBEITERKAMMERWAHL STEIER

# omisse? Nicht mit uns!

tenabrechnung und auch bei den häufigen Mieterhöhungen. Hier braucht es dringend eine staatliche Regulierung – also Eingriffe in die Tarif- und Preisgestaltung – gerade bei den Wohnkosten, Lebensmittelpreisen und Energiekosten.

**Hilde Tragler:** Es heißt doch: Arbeit muss sich wieder lohnen. Das beste Mittel gegen eine hohe Inflation ist immer noch eine saftige Lohnerhöhung gewesen. Wenn die Gehälter und Löhne stagnieren, schlägt die Teuerung besonders durch.

*Warum soll man bei der AK-Wahl dem GLB-KPÖ seine Stimme geben?*

**Hilde Tragler:** Für uns kandidieren Menschen direkt aus dem

Arbeitsleben. Sie kommen aus der Metallindustrie ebenso wie aus dem Pflegebereich oder dem Handel. Wir wissen, wo der Schuh drückt und sind die Stimme für

soziale Gerechtigkeit.

**Georg Erkinger:** Wir bringen Themen in der AK zur Sprache, die sich andere aus Rücksicht auf die eigene Partei nicht an-

zusprechen trauen. Eine Stimme für uns garantiert, dass man sich nach der Wahl nicht ärgern muss. Wir halten, was wir versprechen.



Georg Erkinger und Hilde Tragler sind die Spitzenkandidaten der Liste 5 – KPÖ-GLB bei der Arbeiterkammerwahl 2024.

FOTO: GLB



## FORDERUNGEN DES GLB-KPÖ



- Löhne und Gehälter von denen man leben kann:  
**2.400 Euro Mindestlohn**
- **Preisregulierungen** für Grundnahrungsmittel und Energie
- Wirksame gesetzliche Mietzinsobergrenzen:  
**Mieten und Betriebskosten senken**
- Her mit der Arbeitszeitverkürzung:  
**30-Stundenwoche bei vollem Lohn**
- Ausreichend Kassenarztstellen, keine Spitalschließungen und mehr Personal in den Spitälern:  
**Nein zur Zwei-Klassenmedizin**

ent für  
teressen!

MARK 16. – 29. APRIL 2024

**GLB-KPÖ**  
GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK – KPÖ  
**Liste 5**



## EU-Parlament auf Kriegskurs

### Österreichische EU-Mandatare treten Neutralität mit Füßen

Das EU-Parlament hat eine Resolution zur unverbrüchlichen EU-Kriegsfinanzierung mit großer Mehrheit beschlossen.

Die Resolution, fand die Zustimmung der EU-Abgeordneten von ÖVP, SPÖ, Grünen und NEOS. Sie fordert die Lieferung von allen möglichen konventionellen Waffen an die Ukraine stetig zu verstärken. Dabei werden explizit auch reichweitenstarke Flugkörper wie das „Taurus“-System genannt. Die Regierungen der EU-Mitgliedsländer, also auch Österreichs, werden aufgefordert mindestens 0,25% des BIP für militärische Unterstützung der Ukraine aufzuwenden. „Mit ihrem Stimmverhalten treten die Abgeordneten von SPÖ, ÖVP, Grünen und Neos die österreichische Neutralität mit Füßen und verstoßen damit gegen das Interesse der Menschen in Österreich, die sich in ihrer großen Mehrheit an der Neutralität festhalten wollen“, kritisiert Günther Hopfgartner, Vorsitzender und Spitzenkandidat der KPÖ zur EU-Wahl Für den KPÖ-Vorsitzenden ist klar: „*Mehr Waffen werden den Krieg in der Ukraine weder beenden noch verkürzen, sie werden die Eskalation verschärfen und damit zu mehr Toten und mehr Zerstörung führen. Verhandlungen für einen schnellen Waffenstillstand und ein Ende des Sterbens sind nicht Teil der Resolution.*“

Das neutrale Österreich sollte aber nicht für Krieg und Rüstung eintreten sondern für Verhandlungen und Frieden.

# KPÖ

## WOHNEN STATT KANONEN

### Die Stimme für Frieden & Neutralität



Am 9. Juni:  
Günther Hopfgartner  
KPÖ



## MACH MIT!

Es ist an der Zeit:

**Nimm Dir ein Herz und arbeite bei uns mit!**

Die Wahlerfolge der KPÖ in Graz und Salzburg haben gezeigt: Eine andere Politik ist möglich – mit Freundlichkeit, Solidarität und Widerstand! Damit es schon bald in vielen Orten in der ganzen Steiermark Erfolge geben kann, brauchen wir auch Dich: **Der richtige Zeitpunkt, aktiv zu werden, ist jetzt.**

Hilf mit, die soziale Alternative im Mürztal weiter aufzubauen. Du kannst uns helfen! Sei es einfach nur durch Informationen, durch Mitarbeit oder durch aktive oder passive Mitgliedschaft. **Wir brauchen jede/n!**

Schreib uns eine Mail oder ruf uns einfach unverbindlich an!  
KPÖ Mürzzuschlag [kpoemuerz@gmail.com](mailto:kpoemuerz@gmail.com)  
Franz Rosenblattl: 0650/2710550 [f.rosenblattl@gmail.com](mailto:f.rosenblattl@gmail.com)

Vorankündigung

**Samstag 29. Juni, ab 14:00 h**

# MHM Gartenfest '24

## Grillspezialitäten

## Glückshafen

## Kinderspielfest

## Musikprogramm:

## Fritz Plott

## Hermann Posch Blues Band

## Rat & Hilfe bei der Mieter- und Sozialberatung der KPÖ

**Die Sprechstunden finden  
jeden Mittwoch  
von 15.30 bis 17.00 Uhr im  
KPÖ Büro in der  
Wiener Straße 148 statt.**

Sie finden kostenlos Rat und Hilfe:

- bei mietrechtlichen Fragen
- wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihre Miete zu bezahlen
- bei drohender Delogierung
- in Fragen des Arbeitsrechts, im Pensions- und Sozialbereich
- bei Fragen der Mindestsicherung

Telefonische Voranmeldung bitte unter der KPÖ Mürzzuschlag Tel. 03852 2453 bzw 0676 5955601\* (Mario Zver) oder 0650 2710550 (Franz Rosenblattl). E-Mail: kpoemuerz@gmail.com

Außertourliche Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich

|                                 |                         |                           |                              |                               |                          |                                |                                 |                                  |                             |                            |                               |
|---------------------------------|-------------------------|---------------------------|------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| repräsentativer Raum im Schloss | edle Blume              | befristete Forderung      | ein Europäer                 | enthalt-sam le-bender Mensch  | Garten-blume             | Affodill-gewächs, Heil-pflanze | dumme, törichte Handlung (ugs.) | spanisch: Hurra!, Los!, Auf!     | unver-fälscht               | Viereck                    | europä-ischer Staat (Eire)    |
|                                 |                         |                           | 4                            |                               |                          | Grazer Bürger-meisterin        |                                 |                                  |                             |                            | 6                             |
| Abk. für Ober-landes-gericht    |                         |                           | seichte Stelle eines Flusses | Braten-saft, Tunke            |                          |                                |                                 | Unter-einheit von Euro u. Dollar |                             | Land-karten-werk           | griechi-scher Meer-gott       |
| Kette von Kurieren              |                         |                           | 1                            |                               |                          | ein Süd-afrikaner              | Verfas-sungs-urkunde            | 5                                |                             |                            |                               |
|                                 |                         | 10                        |                              | franzö-sischer Weich-käse     | Buch-seiten wenden       |                                |                                 |                                  |                             |                            | 11                            |
| Haupt-stadt des Libanon         | spani-sche Insel-gruppe | un-günstig, nach-teilig   | Haar-bogen über dem Auge     |                               | 2                        |                                | Bau-element                     |                                  | Kummer, Seelen-schmerz      |                            | 7                             |
| Orga-nist; Chor-leiter          |                         |                           |                              | unmit-telbar                  | Ausflug zu Pferde        |                                |                                 |                                  | Stadt in den Nieder-landen  | span. Eroberer (Her-nando) | Nenner, Divisor (Mathe-matik) |
| griechi-sche Göttin             |                         |                           | ital. Geigen-bauer-familie   | Einfall, Gedanke              |                          |                                | Schau-kei-bettchen              |                                  | Pferde-renn-bahn bei London |                            |                               |
| öster-liches Nasch-werk         |                         |                           |                              |                               | Laub-baum                | Erdauf-schüt-tung              |                                 |                                  |                             | eng-lisch: eins            |                               |
|                                 |                         |                           | bestimmter Artikel           | Spiel-leitung (Kunst, Medien) |                          |                                |                                 | Fluss zur Drau                   |                             |                            | 8                             |
| türki-sches Bad                 | rügen-der Beur-teiler   |                           |                              |                               |                          | landwirt-schaftliches Gerät    |                                 |                                  |                             | Senke im Gelände           |                               |
|                                 |                         |                           | 12                           |                               | Be-schwer-de bei Gericht |                                |                                 | Tadel                            |                             |                            |                               |
| klein kariertes Gewebe          |                         | Kranken-besuch des Arztes |                              |                               |                          | der Blaue Planet               |                                 |                                  |                             | slaw. Herr-scher-titel     |                               |

### Gewinner des letzten Rätsels:

1. Preis € 40 REWE-Gutschein: Anita Sommer 2. Preis € 30 REWE-Gutschein: Evelyn Doppelreiter 3. Preis € 20 REWE-Gutschein: Gerhard Glaser 4.- 6. Preis je eine Flasche Red Woods von Markowitsch: Bettina Czerny, Ilse Püreschitz, Alois Schwarz  
Zu gewinnen gibt es diesmal Rewe Gutscheine im Wert von 40, 30, 20 € sowie 3 Flaschen Rotwein „Red Roots“ vom Weingut Markowitsch.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Nummer bekannt gegeben.

Schneiden sie den ausgefüllten Kupon aus und senden sie ihn an die

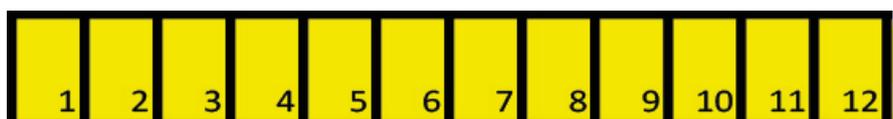
**KPÖ Mürzzuschlag, Wiener Straße 148 8680 Mürzzuschlag** oder senden sie die Lösung **mit Name und Adresse** per E-Mail an: [kpoemuerz@gmail.com](mailto:kpoemuerz@gmail.com). **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2024**

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



# Ferien mit Kinderland?

Kinderland Steiermark ist eine gemeinnützige Institution und steiermarkweit vertreten. Der Landesverein ist eine Zusammenfassung der einzelnen Ortsgruppen in den Regionen. Nur durch die gemeinsame Arbeit und die verschiedensten Aktivitäten vor Ort gelingt es uns schon seit mehr als 75 Jahren die Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Steiermark zu vertreten.

Gegründet bereits 1946 von fortschrittlichen Frauen und Männern, war es das Ziel, Kinder und Jugendliche der Nachkriegszeit aus den zerstörten Städten zu holen und diese im wahrsten Sinne des Wortes wieder hoch zu füttern. Zuerst fanden unsere Erholungsaktionen auf verschiedenen Bauerhöfen statt, in denen wir uns einmieteten. 1958 wurde dann unser erstes eigenes Haus in St. Radegund

bei Graz gekauft. 1963 folgte das Grundstück in Kärnten am Turnerssee, wo in tausenden Arbeitsstunden von unzähligen Freiwilligen unser Feriendorf erbaut wurde. Eine Leistung wie diese ist heute kaum vorstellbar.

Schon damals und noch heute kann die vielfältige Arbeit nur durch die ehrenamtliche Tätigkeit all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet werden. Jährlich helfen ca. 200 Ehrenamtliche bei der Durchführung unserer Fasnachtsbälle, der Winter-, Oster- und Herbstwoche, dem Pfingsttreffen, den diversen Arbeitseinsätzen zur Verbesserung unserer Ferienheime oder der Ferienaktion im Sommer mit.

Durch den Einsatz und das ehrenamtliche Engagement konnten zigtausende Kinder und Jugendliche bei uns ihre Ferien verbringen.

Jährlich verbringen rund 500 Kinder und Jugendliche wunderbare und unbeschwerte Ferien in unseren Ferienheimen.

Wir versuchen zum größten Teil ohne Handy und Fernseher auszukommen und stellen Sport, Spiel, Gemeinschaft, den Aufenthalt in freier Natur und am eigenen Badestrand am Turnerssee in den Vordergrund.

Wie wichtig unsere Arbeit für die Kinder und Jugendlichen ist, spüren wir an den unzähligen positiven Rückmeldungen von ihnen selbst und ihren Eltern. Dieser Dank ist für uns die größte Belohnung.

**Für nähere Informationen wie Preise, Förderungen etc. stehen die Funktionäre von Kinderland Mürzzuschlag-Hönigsberg zur Verfügung**

**kinderland**  
Steiermark

**2024**

Termine von  
07. Juli bis 10. August

## sucht Mitarbeiter:innen für Sommerferienlager

Jedes Jahr veranstalten wir im Sommer unsere Ferienlager am Turnerssee in Kärnten.

### Dafür suchen wir DICH!

- » Du bist engagiert, offen und hast Spaß an der Arbeit mit Kindern?
- » Du bist kommunikativ, kreativ und kannst auch in Stresssituationen einen kühlen Kopf bewahren?

Dann bewirb dich gleich als Mitarbeiter:in für unser Feriendorf am Turnerssee:

- Mitarbeiter:innen im pädagogischen Team
- Kindergruppenbetreuer:innen
- Reitwochenbetreuer:innen
- Helfer:innen im Küchen-, Einkaufs-, Instandhaltungsbereich

Auskunft und Anmeldung:

**kinderland**  
Steiermark

Mehlplatz 2, 8010 Graz  
Tel.: 0316/82 90 70

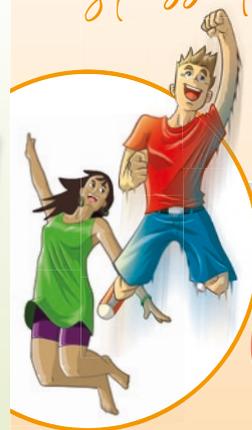
office@kinderland-steiermark.at  
www.kinderland-steiermark.at



**kinderland**  
Steiermark

## Feriencamps für Kinder und Jugendliche

*Spass, Abenteuer, Action*



Erlebnisturnusse

Actionwochen **1-2-3**  
Wochen möglich!

**KEINE**  
Preiserhöhung  
für 2024

Reitwochen

Sei dabei



Rasch  
anmelden

♥ 07. Juli - 10. August 2024

♥ für Kinder von 6 - 15

♥ Förderungen möglich!



**kinderland**  
Steiermark

Mürzzuschlag: 0650/2710550  
office@kinderland-steiermark.at  
www.kinderland-steiermark.at



**Rasch bewerben!**

**Wir freuen uns auf dich!**

Dein Aufenthalt ist als Praktikum anrechenbar.